

# Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.

Geschäftsführerin Brigitte Lutz  
Postfach 56 10 10  
33087 Paderborn  
Dienstlich: 0151 15724112  
Privat: 0173 2742981  
gcjz-paderborn@gmx.de  
[www.gcjz-paderborn.de](http://www.gcjz-paderborn.de)

## Tätigkeitsbericht 2018

### **1. Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit Jahresthema „Angst überwinden – Brücken bauen“**

Festakt zur Woche der Brüderlichkeit am Sonntag, 18. März 2018  
im Historischen Rathausaal Paderborn unter Beteiligung von:

Michael Dreier, Bürgermeister Stadt Paderborn,

Monika Schrader-Bewermeier, kath. Vors. der GCJZ Paderborn,

Schüler/innen der Friedrich-Spee-Gesamtschule Paderborn,

Vertreterinnen des „Glaubensgartens“ der LGS Bad Lippspringe als „Brückenbauer“

Musikalische Gestaltung: Matthias Schlubeck Panflöte, Thorsten Schäffer Piano,

20. März      Konzert im Forum Jacob Pins, Höxter

21. März      Konzert im Paul-Gerhardt-Haus, Paderborn

### **2. Tagungen**

### **3. Einzelvorträge**

31. Januar    „Welche Rolle spielt die jüdische Religion für jüdische Sozialisten und Sozialdemokraten?“

Referent: Dr. Ludger Heid

im Rahmen der Vortragsreihe „Judentum am Mittwoch“ in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Komparative Theologie und Kommunikationswissenschaft an der Universität Paderborn.

Veranstaltungsort: Universität Paderborn.

30. Mai        „Gesellschaftskritik und orthodoxes Judentum“, zu wirtschaftsethischen Positionen des britischen Oberrabbiners Jonathan Sacks.

Referent: Robin Ruben Brouwer

in der Reihe: „Judentum am Mittwoch“.

19.Juni        „Ein Mörder aus Detmold - Jürgen Stroop und das Warschauer Ghetto“

Referentin: Dr. Bärbel Sunderbrink, Stadtarchiv Detmold,

Veranstaltungsort: IRUM – Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit, Paderborn.

20. Juni „Jüdisch- muslimische Dialogperspektiven“, - zum Auftakt der internationalen Konferenz des ZeKK,  
Referent: Prof. Dr. Frederek Mussal, stv. Rektor der Hochschule für jüdische Studien Heidelberg, in der Reihe: „Judentum am Mittwoch“.

28. Juni „Mod Helmy - „Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“, Vortrag mit Igal Avidan,  
Veranstaltungsort: IRUM – Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit, Paderborn.

12. Sept. „Untergang und Erneuerung – Liberales Judentum in Deutschland. Wir sind da!“  
Referent: Rabbiner Professor Dr. Walter Homolka,  
Veranstaltungsort: IRUM – Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit, Paderborn.

12. Dez. „Hannah Ahrend – ,zur verborgenen Tradition“, besonders in Bezug auf Franz Kafka,  
Referentin: Dr. Yael Kupferberg,  
in der Reihe: „Judentum am Mittwoch“.

#### **4. Gedenkveranstaltungen**

27. Januar Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Abdinghofkirche anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz 1945.  
Leitung: Superintendent Volker Neuhoff,  
Predigt: Domkapitular Michael Menke-Peitzmeyer,  
Musikalischer Rahmen: Domkantorei Paderborn.

09. Nov. Gedenkstunde zur Reichspogromnacht,  
Veranstaltungsort: Mahnmal An der alten Synagoge.  
Vorlesen der Namen der Ermordeten durch Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Spee-Gesamtschule,  
Erinnerung an Paderborner jüdische Familien durch Auszubildende der Stadt Paderborn.  
Musikalische Gestaltung: Johannes Schäfermeyer (Akkordeon) und Matthias George (Violine)

Anschließend: „Der Novemberpogrom 1938 und sein Platz in der Geschichte“,  
Referent: Prof. Ludger Heid  
im Historischen Rathaussaal der Stadt Paderborn.

Anlässlich des 80. Jahrestages des Novemberpogroms von 1938 kooperierten zahlreiche Akteure aus den Kreisen Paderborn und Höxter mit unterschiedlichen Beiträgen. Unter dem Thema: „Wer kennt sich in Finsternissen aus?“ erschien dazu eine Broschüre mit den jeweiligen Themen und Veranstaltungshinweisen. Ein Arbeitskreis (Dr. Andreas Neuwöhner – Kulturamt der Stadt PB, Dr. Sebastian Bischoff – Universität PB, Alexander Kogan – Jüdische Kultusgemeinde PB und Monika Schrader-Bewermeier – GCJZ PB) koordinierten das Programm mit zahlreichen Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten und Rundgängen.

#### **5. Kulturelle Veranstaltungen**

13. April „Die Pfeffermühle – Vorsicht! Scharf!“, Kabarett und Musik, Erika Mann und ihre kabarettistische Arbeit in München mit Roswitha Dasch und Ulrich Raue.  
Veranstaltungsort: Deelenhaus Paderborn.

29. April „Jüdische Märchen“ erzählt von Paula Quast,  
musikalische Begleitung: Henry Altmann (Klavier),  
Veranstaltungsort: Synagoge Paderborn.

11. Juli „Erew schel Schoschanim“, Konzert mit dem Duo Barazik,  
in Kooperation mit der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn und dem Zentralrat der Juden in  
Deutschland.  
Veranstaltungsort: Synagoge Paderborn.

30. Sept. „...man müsste einer späteren Generation Bericht geben“,  
Lesung aus den Texten der geborenen Paderbornerin Jenny Aloni zu deren 25. Todestag, gelesen  
von Cornelia Schönwald, Schauspielerin,  
Darstellung bedeutender Lebensstationen der Paderborner Kulturpreisträgerin Jenny Aloni durch  
Prof. Dr. Hartmut Steinecke  
Veranstaltungsort: Historischer Rathaussaal Paderborn

21. Nov. „Zwischen den Welten“, Konzert mit Ira Givol und Nare Karoyan  
in Kooperation mit der Jüdischen Kultusgemeinde und dem Zentralrat der Juden in Deutschland.  
Veranstaltungsort: Deelenhaus Paderborn.

29. Nov. „Himmel Hölle Teufeleien“ - Radau erinnert an Fritz Grünbaum. Eckhard Radau  
schlüpft in die Rolle dieses Stars der Wiener Kabarettszene der 20er und 30er Jahre und erzählt  
Geschichte und Geschichten,  
musikalische Gestaltung: Bernd Düring (Klavier),  
Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindezentrum Bad Lippspringe

## **6. Interne Veranstaltungen**

Gesamtvorstandssitzungen: 15. Januar und 3. September,

Mitgliederversammlung: 15. Februar

Bezüglich weiterer Planungen gab es fünf Treffen im kleineren Vorstand (Brinkschröder, Klepp,  
Schrader-Bewermeier) und ein weiteres Treffen bei der Wiederaufnahme der Geschäftsführung durch  
Lutz (Brinkschröder, Klepp, Lutz, Schrader-Bewermeier).  
Schrader-Bewermeier traf sich darüber hinaus 16 Mal mit verschiedenen Akteuren, um gemeinsame  
Projekte und Aktionen zu planen. Hinzu kamen Vorbereitungsfahrten zur Mehrtagesfahrt nach  
Ostfriesland und der Tagesfahrt nach Hannover-Ahlem.

## **7. Jugendarbeit**

Stadtrundgänge auf jüdischen Spuren mit Monika Schrader-Bewermeier:

23. April Gesamtschule Verl  
16 Juni Frischluftverband Paderborn  
11. Sept. Auszubildende der Stadt Paderborn  
27. Sept. Pauline Schule Paderborn  
4. Okt. Pauline Schule Paderborn (mit zusätzlichem Besuch der Synagoge)

## **8. Sonstige Aktivitäten (Fahrten)**

12.-15. Aug. 4-tägige Busreise auf jüdischen Spuren in das westliche Ostfriesland mit Stationen in  
Emden, Aurich, Esens, Norden, Weener und Leer. Dort Treffen mit der GCJZ in Ostfriesland.

28. Okt. Führung durch die Gedenkstätte der ehemaligen „israelitischen Gartenbauschule“  
Hannover-Ahlem und anschließend Besuch der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover und  
Gespräch mit ihrem Rabbiner Dr. Gábor Lengyel.

## **Aktivitäten einzelner Vorstandsmitglieder**

Monika Schrader-Bewermeier:

Mitarbeit in der AG zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen des Projekts „NRWeltoffen“ (16 Treffen). Mitarbeit in der AG „Juden in Lippspringe“ (4 Treffen).

- 13. Januar „Frauenrollen im Judentum“ anlässlich des Neujahrstreffens der Frauen im Liborianum Paderborn.
- 29. Januar Besuch des Vortrags und der Ausstellung zum Warschauer Ghetto im Stadtarchiv Detmold zur Vorbereitung eines Vortrags in Paderborn mit Brinkschröder und Klepp.
- 23. Febr. Tagung der AG GCJZ NRW in Münster.
- 2. April Teilnahme an der Gedenkfeier „2. April“ in Niederhagen/Wewelsburg.
- 21. April Vortrag und Gespräch zur jüdischen Geschichte in Deutschland für den Deutsch-Ausländischen Freundeskreis Paderborn (DAF). Veranstaltungsort: Bad-Driburg, Ortsteil Siebenstern.
- 4. Juni Führung über den jüdischen Friedhof für das Metropolitankapitel Paderborn.
- 14. Juni Vortrag „Grundlagen jüdischen religiösen Lebens“ für die KFD Nordborchen.<
- 17. Juni Teilnahme an der Pressekonferenz zum Musical „Die Kinder der toten Stadt“ im Kreismuseum Wewelsburg.
- 21. Juli Vortrag „Grundkenntnisse Judentum“ für eine Integrationsklasse des Technologie- und Berufsbildungszentrums (tbz) Paderborn
- 11. Juli Stadtrundgang auf jüdischen Spuren für Studierende des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) der Universität Paderborn und Rabbinerin Elisa Klappheck
- 28. Aug. Führung über den jüdischen Friedhof für den Hospizverein des Johannisstifts Paderborn.
- 5. Sept. Führung über den jüdischen Friedhof für die KFD Eisen.
- 15. Sept. Teilnahme am Symposium „Juden im deutschen Fußball“ im Kreismuseum Wewelsburg.
- 27. Sept. Stadtrundgang auf jüdischen Spuren für den Hospizverein des Johannisstifts Paderborn.

### **Christa Klepp:**

- 23. Febr. Tagung der AG NRW in Münster.
- 17. März Vorstellung der GCJZ auf dem „Markt der Möglichkeiten“ im Kreismuseum Wewelsburg.

### **Wilhelm Grabe:**

- 5.-16. Nov- Ausstellung „Reichspogromnacht 1938 in Stadt und Kreis Paderborn“ im Foyer des Stadt- und Kreisarchivs Paderborn im Rahmen des Veranstaltungszyklus zum 80. Jahrestag des Novemberpogroms.
- 07. 11. Themenführung „Quellen zur Geschichte der jüdischen Minderheit in Paderborn“ im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn im Rahmen des Veranstaltungszyklus zum 80. Jahrestag des Novemberpogroms.

### **Alexander Kogan:**

Mitveranstalter der Konzerte am 11. Juli und am 21. November.  
Erstellung des Internetauftritts zum Veranstaltungszyklus zum 80. Jahrestag des Novemberpogroms.

## **Angelika Strotmann:**

14. Nov. Podiumsdiskussion "Antisemitismus und Israelkritik" im Rahmen der Paderborner Gedenkwoche „80 Jahre Pogromnacht – gemeinsam gegen Antisemitismus“ im Stadtmuseum in Paderborn

### **9. Teilnahme an DKR-Veranstaltungen**

11. März Teilnahme an der zentralen Eröffnungsfeier zur Woche der Brüderlichkeit in Recklinghausen (Brinkschröder, Meermeier, Schrader-Bewermeier, Strotmann).

25. bis 27. Mai: Teilnahme an der Studientagung und Mitgliederversammlung in Bonn (Klepp, Schrader-Bewermeier)

31. Aug. bis 2. Sept. Teilnahme an der Studien- und Geschäftsführertagung in Recklinghausen (Klepp, Schrader-Bewermeier).

### **10. Öffentlichkeitsarbeit**

Dreimal jährlich erscheint der Veranstaltungsplan der GCJZ als Rundbrief für Mitglieder und die allgemeine Öffentlichkeit. Hinzu kommt die Erstellung von Plakaten, Rundmails und die Pressearbeit.

Vertretung der GCJZ beim Neujahrsempfang der Stadt Paderborn, dem evangelischen Kirchenkreis Paderborn/Höxter, der Schura Paderborn und Bündnis 90/ die Grünen.

### **11. Mitgliederstatistik**

Stand 01.01.2019, 223 Mitglieder

### **12. Tendenzen**

Bezüglich der Veranstaltungen und der Teilnehmenden sind wir sehr zufrieden, Angebote und Besucherzahlen zeigen sich stabil. Natürlich versterben wie überall, ältere, langjährige Mitglieder, aber wir konnten auch entsprechend neue dazugewinnen. Zu nennen ist auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde in Paderborn, der Stadt Paderborn und vielen Schulen. Weitere Schulen sollen gewonnen werden.

### **13. Gesamtzahl der durchgeführten Veranstaltungen:**

26 Veranstaltungen.